

**Modulhandbuch
für den Master-Studiengang
„Geschichtswissenschaft“**

gültig ab 01. 10. 2012

Vorbemerkungen:

Der Master-Studiengang Geschichtswissenschaft ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang, der die Schwerpunktbildung im Hinblick auf eine historische Epoche (Antike, Mittelalter oder Neuzeit) oder Historische Hilfswissenschaften beinhaltet.

A. Pflichtbereich

Mit den forschungsorientierten **Spezialisierungsmodulen** sind entweder unterschiedliche chronologische bzw. thematische Teilbereiche (Zeitabschnitte, übergreifende Sachgebiete oder methodische Ansätze) der schwerpunktmäßig zu wählenden Epoche oder unterschiedliche Historische Hilfswissenschaften sowohl im Bereich der Mittelalterlichen als auch in dem der Neueren und Neuesten Geschichte zu berücksichtigen. Die Reihenfolge der Spezialisierungsmodule ist beliebig.

Das forschungsorientierte **Abschlussmodul** berücksichtigt dieselbe Schwerpunktepoche bzw. dieselben Historischen Hilfswissenschaften wie die Spezialisierungsmodule und kann innerhalb dieses Rahmens frei gewählt werden. Die Anmeldung zum Abschlussmodul kann erst erfolgen, wenn die Spezialisierungsmodule und die Ergänzungsmodul des Wahlpflichtbereichs erfolgreich absolviert wurden.

Die Bearbeitungszeit der **Master-Arbeit** beträgt vier Monate.

Das 30minütige **Kolloquium** (Verteidigung der Master-Arbeit) und die unmittelbar anschließende 30minütige **mündliche Prüfung**, die nach vorheriger Absprache zwischen Prüfer und Prüfling andere Themengebiete der Schwerpunktepoche als die Master-Arbeit zum Gegenstand hat, finden innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der Gutachten zur Master-Arbeit im Prüfungsamt statt.

B. Wahlbereich

Im Falle der **Spezialisierung auf eine historische Epoche** sind zwei **Ergänzungsmodul** entweder aus (einer) anderen historischen Epoche(n) als der schwerpunktmäßig gewählten oder aus einem affinen Nachbarbereich zu wählen, das dritte Ergänzungsmodul ist entweder aus einer beliebigen historischen Epoche oder den Historischen Hilfswissenschaften oder zu berufsbezogenen Aspekten (Zusatz- bzw. Schlüsselqualifikationen, incl. Praktika) zu wählen.

Im Falle der **Spezialisierung auf Historische Hilfswissenschaften** ist ein Ergänzungsmodul zur Mittelalterlichen, ein anderes zur Neueren und Neuesten Geschichte zu wählen. Das dritte Ergänzungsmodul ist entweder aus einer beliebigen historischen Epoche oder zu einem affinen Nachbarbereich oder zu berufsbezogenen Aspekten (Zusatz- bzw. Schlüsselqualifikationen, incl. Praktika) zu wählen.

Die Reihenfolge der Ergänzungsmodul ist beliebig.

Sofern ein **Ergänzungsmodul außerhalb der Geschichtswissenschaft** mit einer abweichenden Zahl an ECTS-Punkten (zwischen 12 und 18) absolviert wird, hat der entsprechende Ausgleich in einem der anderen Ergänzungsmodul zu erfolgen. In Ergänzungsmodul, die außerhalb der Geschichtswissenschaft absolviert werden, sind nach Maßgabe des betreffenden Fachs auch andere Veranstaltungsformen sowie andere Studien- und Prüfungsleistungen als die nachfolgend genannten zulässig.

Modul Griechische Antike (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM1-AG bzw. GES-MA-EM1-AG	Modultitel Griechische Antike
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zur griechischen Antike (2 SWS) 2. Vorlesung od. Übung zur griechischen Antike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der griechischen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Alten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum und Graecum oder Äquivalente
Dozenten	Wechselnd

Modul Römische Antike (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM2-AG bzw. GES-MA-EM2-AG	Modultitel Römische Antike
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zur römischen Antike (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zur römischen Antike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der römischen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Alten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd

Modul Spätantike (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM3-AG bzw. GES-MA-EM3-AG	Modultitel Spätantike
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zur Spätantike (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zur Spätantike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der spätantiken Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Alten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum und ggf. Graecum oder Äquivalent(e)
Dozenten	Wechselnd

Modul Frühmittelalter (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM1-MG bzw. GES-MA-EM1-MG	Modultitel Frühmittelalter
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zum Frühmittelalter (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zum Frühmittelalter (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der frühmittelalterlichen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Mittelalterlichen Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd

Modul Hochmittelalter (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM2-MG bzw. GES-MA-EM2-MG	Modultitel Hochmittelalter
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zum Hochmittelalter (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zum Hochmittelalter (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der hochmittelalterlichen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Mittelalterlichen Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd

Modul Spätmittelalter (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM3-MG bzw. GES-MA-EM3-MG	Modultitel Spätmittelalter
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zum Spätmittelalter (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zum Spätmittelalter (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der spätmittelalterlichen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Mittelalterlichen Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd

Modul Frühe Neuzeit (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM1-NG bzw. GES-MA-EM1-NG	Modultitel Frühe Neuzeit
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zur Frühen Neuzeit (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zur Frühen Neuzeit (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der frühneuzeitlichen Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Neueren und Neuesten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Modul 19. Jahrhundert (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM2-NG bzw. GES-MA-EM2-NG	Modultitel 19. Jahrhundert
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zum 19. Jahrhundert (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zum 19. Jahrhundert (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Neuesten Geschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Neueren und Neuesten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Modul 20. Jahrhundert (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM3-NG bzw. GES-MA-EM3-NG	Modultitel 20. Jahrhundert
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zum 20. Jahrhundert (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zum 20. Jahrhundert (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Aspekten, chronologischen Abschnitten und längsschnittartigen Themenfeldern der Zeitgeschichte.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)
Voraussetzung für	Master-Arbeit zur Neueren und Neuesten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Modul Mittelalterliche Hilfswissenschaften (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM1-HH bzw. GES-MA-EM1-HH	Modultitel Mittelalterliche Hilfswissenschaften
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zu Mittelalterlichen Hilfswissensch. (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zu Mittelalt. Hilfswiss. (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung hilfswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Historischen Hilfswissenschaften, wie sie in der Mittelalterforschung Anwendung finden.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zu Historischen Hilfswissenschaften
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent
Dozenten	Wechselnd

Modul Neuzeitliche Hilfswissenschaften (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM2-HH bzw. GES-MA-EM2-HH	Modultitel Neuzeitliche Hilfswissenschaften
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zu Neuzeitlichen Hilfswissensch. (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zu Neuzeitl. Hilfswiss. (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung hilfswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu unterschiedlichen Historischen Hilfswissenschaften, wie sie in der Neuzeitforschung Anwendung finden.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zu Historischen Hilfswissenschaften
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Modul Diachrone Grundwissenschaft (15 LP)

Modulkennziffer GES-MA-SM3-HH bzw. GES-MA-EM3-HH	Modultitel Diachrone Grundwissenschaft
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Kontaktzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	390
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P (sofern Spezialisierungsmodul) W (sofern Ergänzungsmodul)
Fachsemester	1.-3.
Moduldauer (Semester)	1-2
Turnus	In der Regel semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Seminar zu einer Grundwissenschaft in epochenübergreifender Perspektive (2 SWS) 2. Vorlesung oder Übung zu einer Grundwissenschaft in epochenübergreifender Perspektive (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Seminar, Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Forschungsorientierte, exemplarische Vertiefung und Erweiterung methodischer Fähigkeiten und Kompetenzen, die im Bachelorstudium erworben wurden; Befähigung der Studierenden zur selbständigen, reflektierten Anwendung hilfswissenschaftlicher Methoden auf neue Untersuchungsfelder und Fragestellungen; Anleitung zu selbständiger Forschungstätigkeit; Einübung professioneller Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Thesen und Befunde.
Modulinhalt	Das Spezialisierungsmodul vermittelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive vertiefte, dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Kenntnisse zu einer der Historischen Hilfswissenschaften (Grundwissenschaft), wie sie in der Mittelalter- und Neuzeitforschung Anwendung finden.
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Seminar: Referat und Hausarbeit, benotet, 9 LP Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung oder Übung: selbständige Sitzungsleitung, benotet, 6 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Arbeit zu Historischen Hilfswissenschaften
Teilnahmevoraussetzungen	Adäquater Bachelorabschluss Latinum oder Äquivalent sowie Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Abschlussmodul (30 LP)

Modulkennziffer GES-MA-ABM	Modultitel Abschlussmodul
Leistungspunkte (ECTS)	30
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	900
- Kontaktzeit	30
- Eigenständige Forschung und Prüfungsvorbereitung	870
Art des Moduls (Pflicht-/Wahl-)	P
Fachsemester	4.
Moduldauer (Semester)	1
Turnus	Semestriell
Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	entfällt
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	entfällt
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Nachweis der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen, forschungsorientierten Arbeiten, d. h. zur Erarbeitung eines komplexen historischen Themas auf der Grundlage der fachwissenschaftlichen Diskussion und eigenständiger, historisch-kritischer Quellenanalyse sowie zur überzeugenden schriftlichen und mündlichen Präsentation der Forschungsergebnisse
Modulinhalt	Eigenständige wissenschaftliche, quellenorientierte Bearbeitung eines komplexen historischen Themas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (Epoche bzw. Historische Hilfswissenschaften) auf der Grundlage der im Masterstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse
Prüfungsformen / Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Master-Arbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate): 21 LP 2. 30min. Kolloquium (mündliche Verteidigung d. Master-Arbeit): 3 LP 3. 30minütige mündliche Abschlussprüfung: 6 LP Alle Prüfungsleistungen werden benotet <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Master-Abschluss
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von drei Spezialisierungs- und drei Ergänzungsmodulen gemäß § 3 Abs. 2 M.A.-PO, Bes. Teil Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 2 Abs. 4 M.A.-PO, Bes. Teil Anmeldung gemäß § 16 M.A.-PO, Allg. Teil
Dozenten	Wechselnd